



Verwendbare Röhren:

4 Volt Heizspannung	6.3 Volt Heizspannung
Röhre I: AF 7, 4F 7	Röhre 1: EF 1, EF 2, EF 6, EF 7
Röhre II: AL 4, 4L 4	Röhre EL 3

SCHALTPLAN  
"HEINZELMANN"  
WECHSELSTROM



ELEKTROTECHN. FABRIK INH. M. GRUNDIG  
FORTHBY KURGARTENSTRASSE 37 RUF 71517



Schaltung:	Geradeaus
Röhren:	2 (AF 7, AL 4)
Kreise:	1
Wellenbereiche:	KW 15–55 m, MW 200–600 m, LW 600–2100 m
Lautsprecher:	permanent-dynamisch
Betriebsspannung:	120/220 Volt umschaltbar, Wechselstrom
Gehäuse:	Holz
Skala:	in m und Sendernamen geeicht
Abstimmung:	Seilantrieb
Gewicht:	4,5 kg
Abmessung:	Breite 42,5 cm    Höhe 24,5 cm    Tiefe 18,5 cm
Preis:	RM 189,- (ohne Röhren)

# HEINZELMANN FÜR WECHSELSTROM

Neben der Allstromausführung des Rundfunk-Baukastens Heinzelmann, bestückt mit zwei der in der frühen Nachkriegszeit reichlich vorhandenen Wehrmachtsröhren RV 12 P 2000, gab es natürlich auch eine Variante für den Betrieb am Wechselstromnetz. Sämtliche zum Aufbau benötigten Teile einschließlich Skala, Gehäuse und Lautsprecher wurden in einer Baukastenform geliefert. Es war gut ein Jahr nach Kriegsende durch die bestehende Materialknappheit von großem Vorteil, sämtliche zum Aufbau benötigten Teile einschließlich Schaltaht, Netzanschlußschnur mit Stecker, Befestigungsschrauben, Zwischenlagenscheiben und Muttern, Befestigungswinkel und Chassis-teile zu erhalten, deren Beschaffung im Einzelfalle nur in den seltensten Fällen möglich gewesen sein dürfte. Dem Käufer eines Baukastens blieben so die beim Aufbau eines Gerätes auftretenden konstruktiven Schwierigkeiten erspart. Er mußte sich lediglich noch um die Beschaffung der zwei Röhren kümmern, die wegen der damaligen Auflagen nicht im Bausatz enthalten waren.

Wie das Schaltbild des Rundfunk-Baukastens RVF-„Heinzelmann W“ erkennen läßt, handelt es sich um einen hochwertigen Zweiröhren-Einkreiser mit drei Wellenbereichen, der mit hochverstärkenden Pentoden – AF 7 im Audion und AL 4 in der Endstufe – bestückt ist. Durch die vorhandene 6,3-Volt-Wicklung am Heiztrafo konnten aber auch wahlweise Röhren aus der EF-Reihe (siehe Schaltbild) im Audion und als Endpentode die Type EL 3 verwendet werden. Die Anwendung der Gittergleichrichtung mit der Röhre AF 7 ermöglicht eine hohe Gleichrichterverstärkung, und der widerstandsgekoppelte Endverstärker mit der Endpentode AL 4 erreicht eine kräftige Endverstärkung. An Stelle der Gleichrichterröhre befindet sich ein Trockengleichrichter im Netzteil; statt des üblichen Netztransformators wird ein einfacher Autotransformator und statt einer Netzdrossel ein ohmscher Widerstand benutzt.

So wurde unter Berücksichtigung der damaligen Marktlage bewußt auf jedes irgendwie nicht unbedingt erforderliche Einzelteil verzichtet. Die Endstufe wird

leistungsmäßig nicht ganz ausgesteuert. Man erhielt so die Möglichkeit, die im Netzteil verwendeten Einzelteile wirtschaftlicher zu bemessen und mit kleineren Leistungswerten, vor allem für Netztransformator und Gleichrichter auszukommen.

„Bei den heutigen Fabrikationsbedingungen der meisten Einzelteilhersteller läßt sich die Lieferung eines Rundfunkbaukastens mit über 50 verschiedenen Bauteilen nur von einem fortschrittlich und zielbewußt arbeitenden Unternehmen durchführen, das wichtigste Einzelteile selbst herstellt, wie beispielsweise den hochwertigen permanent-dynamischen Lautsprecher, das ausgereifte Spulenaggregat oder den zweckmäßigen Netztransformator. Das Spulenaggregat wird mit dem kombinierten Wellenschalter in der Fabrikation bereits fertig geschaltet, so daß beim Einbau lediglich vier Anschlüsse herzustellen sind. Auch die übrigen Einzelteile zeigen einen wohldurchdachten Aufbau und lassen eine zweckentsprechende Anpassung an die gegenwärtige Materiallage erkennen. Beispielsweise trägt die Anschlußleiste des Netztransformators die bereits verdrahtete Netzsicherung, während der Transformator-kern zum Anbau der Montageplatte und zur Chassisbefestigung mittels Montagewinkel herangezogen wird. Mit einem Baukasten muß selbst der technisch weniger Bewanderte umgehen können. Dieser Bedingung entspricht der neue Rundfunkbaukasten in jeder Weise. Da alle Bohrungen, insbesondere auf der Chassisplatte, bereits in der Fabrikation vorgenommen werden und die Bauteile zum Einbau wie zur Verdrahtung weitgehend vorbereitet sind, läßt sich die Einzelmontage in wenigen Minuten bewerkstelligen. Die Verdrahtung selbst kann an Hand eines ausführlichen Bauheftes mit übersichtlichen Aufbauplänen in wenigen Stunden spielend leicht durchgeführt werden. Der neue Rundfunkbaukasten ‚Heinzelmann‘ kommt berechtigten Wünschen verschiedener technisch interessierter Kreise entgegen, indem er jedermann den Selbstbau eines einfachen, aber leistungsfähigen Empfängers ermöglicht und die Jugend durch eigene Anschauung in enge Beziehung zur Rundfunktechnik bringt.“ (FUNKSCHAU, H. 1/1947)

# W serie 1

